

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT:****ETHYLENGLYKOL**

Erstellungsdatum: 05.02.1996

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Handelsname	Ethylenglykol
Artikelnummer	19800, 19810

Hersteller / Lieferant	SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn Tel.: 0228/797981, Fax: 0228/797982
Giftrufzentrale:	Uni-Kinderklinik, Bonn, Tel.: 0228/2873211

**2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

Name	Ethylenglykol
Synonyme	Diethylenglykol 1,2-Ethandiol
Summenformel	C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>
Beschreibung	farblose, klare, fast geruchlose, brennbare, mit Wasser mischbare, Wasser anziehende Flüssigkeit; bei höherer Temperatur Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich

CAS-Nr.	107-21-1
EG-Index-Nr.	603-027-00-1
EG-Nummer:	203-473-3

Gefahrensymbole	Xn
R-Sätze	22

**3. Mögliche Gefahren**

Gefährdungen für den Menschen	gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Gefährdungen für die Umwelt	schwach wassergefährdend

**4. Erste - Hilfe - Maßnahmen**

nach Einatmen	
nach Hautkontakt	sofort mehrere Minuten mit viel Wasser abwaschen
nach Augenkontakt	sofort bei weit geöffnetem Lid mehrere Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Arzt zuziehen
nach Verschlucken	Wasser trinken lassen, nur bei vollem Bewußtsein selbständig erbrechen lassen, sofort Arzt zuziehen

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

geeignete Löschmittel	Wasserdampf, Schaum, CO <sub>2</sub> , Löschpulver
besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme	- mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen - in gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen
------------------------------------	--

**7. Handhabung und Lagerung**

Hinweise zum sicheren Umgang	Objektabsaugung
Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz	kein besonderen Maßnahmen erforderlich
Lagerbedingungen	Behälter dicht verschlossen halten
Lagerklasse	10-13

Erstellungsdatum: 05.02.1996

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Grenzwerte	MAK-Wert	26 mg/m <sup>3</sup> bzw. 10 ml/m <sup>3</sup> (1993)
	Spitzenbegrenzung	Kategorie I
	Schwangerschaftsgruppe	C

allgemeine Schutzmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen
Atemschutz	bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung
Hautschutz	Schutzhandschuhe aus Gummi
Augenschutz	Schutzbrille
Körperschutz	Schutzkleidung
Hygienemaßnahmen	- beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen - in den Pausen und nach Arbeitsende gründlich Hände waschen

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	schwach

Molgewicht	62,07 g/mol
pH-Wert	neutral
Schmelzpunkt/-bereich	-16°C
Siedepunkt/-bereich	195 - 197°C (bei 1013 mbar)
Flammpunkt	111°C
Zündtemperatur	410°C
Untere/obere Explosionsgrenze	3,8 Vol.-% / 6,35 Vol.-%
Dampfdruck	0,065 hPa (bei 20°C)
Dichte	1,113 - 1,114 g/cm <sup>3</sup> (bei 20°C)
Löslichkeit in Wasser	mischbar
löslich in	den meisten organischen Lösemitteln

**10. Stabilität und Reaktivität**

zu vermeidende Stoffe	brennbare Stoffe
-----------------------	------------------

**11. Angaben zur Toxikologie**

Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen	LD <sub>50</sub> (oral, Ratte): 4700 mg/kg (Quelle: RTECS) LD <sub>50</sub> (dermal, Kaninchen): 9350 mg/kg (Quelle: RTECS) Reizwirkung an der Haut: gering, nicht kennzeichnungspflichtig (Spezies: Kaninchen, Quelle: RTECS) Reizwirkung am Auge: gering, nicht kennzeichnungspflichtig (Expositionsdauer 24 h, Spezies: Kaninchen, Quelle: RTECS)
nach Einatmen	
nach Hautkontakt	
nach Augenkontakt	
nach Verschlucken	gesundheitsschädlich
sofort o. verzögert auftretende Wirkung	
chronische Wirkung	

**12. Angaben zur Ökologie**

allgemein	
-----------	--

**Erstellungsdatum: 05.02.1996**

**Überarbeitungsdatum: 01.03.2005**  
 © SCS GmbH, Bonn

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesonders bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

**Verpackung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

**14. Angaben zum Transport**

**Unterliegt nicht den Versandvorschriften.**

**15. Vorschriften**

**Kennzeichnung nach EG - Richtlinien**

Symbole:	<b>Xn</b>	gesundheitsschädlich
R – Sätze:	<b>R22</b>	gesundheitsschädlich beim Verschlucken
S – Sätze:	-----	
		<b>EG-Kennzeichnung</b>

**Deutsche Vorschriften**

Hinweise zur Beschäftigung Jugendlicher	--> GefStoffV Par. 26 Abs.3
Hinweise zur Beschäftigung werdender /stillender Mütter	--> GefStoffV Par. 26 Abs.5
Wassergefährdungsklasse	1 (schwach wassergefährdender Stoff)

Merkblatt BG-Chemie	ZH 1/118 ZH 1/319	„Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten)(M050)“ „Merkblatt: Lösemittel (M017)“
---------------------	----------------------	--

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.